

"Probewohnen" bei der Gemeinschaft Haus Bierenbach



(Red/24.04.2019-11:25)

Nümbrecht – Die Gemeinschaft Haus Bierenbach wächst stetig, die zugehörige Genossenschaft zählt derzeit 30 Mitglieder und die ehemalige Erholungs- und Bildungsstätte soll im Sommer erworben werden.

David Ries und seine Partnerin Evelies Schürg-Ries sind sich schon lange sicher, das Haus Bierenbach, das ehemalige Bildungs- und Freizeitzentrum der evangelischen Landeskirche in Nümbrecht, das neue Zuhause ihrer jungen, vierköpfigen Familie werden soll. Hier hoffen sie, die Gemeinschaft zu finden, die sie in ihrer Nachbarschaft in Köln oft vermisst haben. Von dieser Sehnsucht nach dem Leben in einer Mehrgenerationen-Gemeinschaft berichteten die beiden Oberberg-Aktuell bei einem Besuch in Nümbrecht vor rund einem Jahr ([zum Bericht](#)). Seitdem veranstaltet die Gemeinschaft regelmäßig Kennenlertage im Haus Bierenbach, um weitere Menschen, die in Gemeinschaft leben wollen und bereit sind, zu diesem Zweck einer Genossenschaft beizutreten, zu finden.

[Bilder: Sven Brieger, privat (Text 1), Kristina Dahlmanns (Text 2) --- Beim Ostereierfärben lernten sich die Erwachsenen kennen und die Kinder hatten ihren Spaß.]



[Zum ehemaligen Bildungs- und Freizeitzentrum der evangelischen Landeskirche geht eine Kapelle und ein Gästehaus. Auf dem großen Gelände will die Gemeinschaft Werkstätte, Ateliers, einen Laden, ein Café, ein Bildungszentrum, Wohnungen und mehr entstehen lassen.]

Auch über Ostern hatte die Gemeinschaft zum Kennenlernen und gemeinsamen Arbeiten ins Haus Bierenbach eingeladen. Etwa 20 Erwachsene und zehn Kinder folgten der Einladung nach Bierenbachtal, darunter junge Familien mit Kindern, ältere Paare und Singles jeder Altersstufe. Da musste erst mal eine ganze Menge eingekauft werden, bevor die fleißigen Helfer um die dreifache Mutter Mareike in der Großküche des Hauses loslegen konnten. Viel Hilfe erhielt sie dabei von Armin aus Münster, ein Profikoch, der sich gemeinsam mit seiner Frau Ines für ein Leben in der Gemeinschaft interessiert und die Feiertage nutzte, um diese kennenzulernen. Uli Weuffel (70) und seine Frau Sonja waren mit dem Wohnwagen aus Erfstadt gekommen. Und hatten gleich noch einen Freund mitgebracht, der sich mit seiner Erfahrung als Elektriker einbrachte. Denn noch gibt es viel zu tun in dem Haus, das der Gemeinschaft schon bald als Lebensmittelpunkt dienen soll: Die Sauna wird nicht heiß, die Spülmaschine ist kaputt und die Glocke auf der Kapelle läutet nicht mehr.

Robert Dubilier und seine Frau Magda waren mit drei Kindern über Oster nach Nümbrecht gekommen. Sie brachten die Erfahrung und das Equipment aus ihrem Gartenbauunternehmen ein. Zusammen mit Marcus Reschke aus Waldbröl, der auf Gartenpflege spezialisiert ist, widmeten sie sich dem Rasen rund um die Gebäude, immerhin 30.000 Quadratmeter. Alle arbeiteten unentgeltlich für den guten Zweck. Währenddessen spielten die Kinder auf dem Gelände oder am Bach und besuchten den Bauern in der Nachbarschaft. Auf dem Weg zum Ponyhof in Hübender wurden frische Kräuter für das Abendessen gesammelt.

Spätestens im Sommer soll das Anwesen von der eingetragenen Genossenschaft gekauft werden. Diese zählt derzeit 30 Mitglieder. Mehrere Kennenlern-Wochenenden und Fundraising-Aufrufe im Freundes- und

Verwandtenkreis sowie bei befreundeten Gemeinschaften wie Schloss Tempelhof in Baden-Württemberg waren erfolgreich: „Wir sind optimistisch, dass bis zum Sommer genug Menschen da sind, die zukünftig im Haus Bierenbach gemeinsam leben, arbeiten und wohnen möchten oder das zukunftsweisende Projekt durch ihre investierenden Einlagen unterstützen“, freute sich David Ries.



[Etwa 20 Erwachsene und zehn Kinder nutzten die Ostertage, um die Gemeinschaft kennenzulernen. Die Kleinen statteten dem Bauern im Ort einen Besuch ab.]

Die ersten Gemeinschaftsmitglieder können provisorisch im Haus wohnen, sobald es von der Genossenschaft gekauft wurde. Dies soll laut der Gemeinschaft im Sommer geschehen. Nach dem Kauf sollen die vorhandenen Gebäude zu Wohnungen umgebaut werden. Noch gibt es Platz für Interessierte, die das Haus und die Gemeinschaft bei den alle 14 Tage stattfindenden Arbeits- und Begegnungs-Wochenenden vor Ort kennenlernen können.

Nähere Informationen unter www.gemeinschaft-haus-bierenbachtal.de. Das nächste Informations-Café findet am 31. Mai von 15 bis 17:30 vor Ort statt.